

Т.В. Черноусова,
студентка БГЭУ (Минск)

**DIE UNTERSTUETZUNG DER BELARUSSISCHEN REFORMEN
BEI DER BUNDES REPUBLIK
(ПРОЕКТ ПО ПОДДЕРЖКЕ БЕЛОРУССКИХ РЕФОРМ
ПРАВИТЕЛЬСТВОМ ФРГ)**

In Kuerze wird Belarus unmittelbares Nachbarland der EU, mehr als heute wird Belarus dann die Aufmerksamkeit in Westeuropa und Deutschland finden- sowohl bei der Politik als auch bei den Unternehmen. Schon heute betragen die deutschen Exporte nach Weisrusland eine Milliarde DM und die weissrussischen Lieferungen nach Deutschland eine halbe Milliarde. Doch im Jahr 2000 ist der Waarenaustausch in einer Stagnation geraten.

Am Anfang des dritten Jahrtausends soll man leider zugeben, dass Belarus noch einen sehr langen Weg vor sich hat, um Unternehmen attraktive Bedingungen fuer ihr Engagement zu schaffen. Zu den wesentlichen Wuenschen der Unternehmen gehoert vor allem mehr Rechts- und Planungssicherheit: immer mehr wuerden Regelungen rueckwirkend erlassen und zuvor nicht oder nicht ausreichend mit betroffenen Wirtschaft diskutiert.

Unterstuetzung bei Schaffung von Rahmenbedingungen fuer eine stabile Marktwirtschaft, beim Aufbau von mittelstaendischer Strukturen, Beratung auf dem Sektor Agrarwirtschaft, Finanzhilfe bei der betrieblichen Umstrukturierung und viel mehr in allen Sektoren der Wirtschaft, Wissenschaft und Ausbildung bietet uns das Projekt "Transform" an. Ob diese Mitteln (rund 4 Mio DM) etwas aendern können wird nur die Zukunft zeigen.

Jetzt uebernimmt Transform konkrete Schritte, um Kooperationen zwischen belarusischen und deutschen Firmen auszubauen. Man qualifiziert erst die hiesigen Unternehmen, so dass die Qualitaet den westlichen Anspruechen gerechnet wird, und dann wird der Kooperationspartner in Deutschland gesucht (meist erfolgreich).

Zur heutigen Zeit ist die Zahl der Gemeinschaftsunternehmen ueber 230 gestiegen. Der Anteil der deutschen Investitionen betraegt dabei mehr als \$54 Mio. Die groessten belarussischen-deutschen Gemeinschaftsunternehmen :

MAZ-MAN- gegruendet 1997 durch die Fusion von "MAN Nutzfahrzeuge AG" (der Anteil 51 %), "PO BelavtoMAZ"(39 %) und "ZAO Lada-OMS holding" (10 %);

BELWEST-registriert 1991, beschaeftigt sich mit der Produktion der Lederschuh, entstanden durch die Vereinigung von der deutschen AG "Salamander" und weissrussischen Fabrik "Krasnyi Oktyabr"; FREBOR, OPTITECH

und viele andere. Es gibt auch Unternehmen (insgesamt 117) mit 100 % deutschem Kapital: "Ortex GmbH", "Robert Bosch", "DaKaS Expedition GmbH" ua. Mehrere Vertreter der deutschen Firmen haben ihren Sitz in Belarus. Darunter "BASF AG", "LUFTHANSE", "BAYER AG", "SIEMENS AG".

Seitens der deutschen Wirtschaft besteht also weiterhin ein grosses Interesse an Belarus. Dies wurde durch die Eröffnung der Repräsentanz der Deutschen Wirtschaft noch mal unterstrichen. Belarus nimmt an mehreren Messen und Ausstellungen in Deutschland teil (Hannover Messe, CeBIT, "Grucne Woche", ANUGA usw). Jedes Jahr treffen sich die deutschen und belarussischen Unternehmer auf den sogenannten "Brandenburger Tagen". Zur Unterstützung der deutschen Firmen, die auf dem weissrussischen Markt Fuss fassen moechten wird vom Deutschen Industrie- und Handelstag das Projekt "Firmenpul" finanziert. Nach vielen Jahren Zusammenarbeit sagen die Leiter des Transform-Projektes:

"Gerade in solchen kleinen ueberschaubaren von der Groesse Laendern wie Belarus kann man recht viel mit wenigen Mitteln erreichen, und auch hier trotz aller Probleme gibt es engagierte Leute, die etwas fuer ihre Zukunft tun wollen."

В скором времени Беларусь станет соседним для стран Европейского союза государством. Тем самым она будет в большей степени привлекать к себе внимание со стороны Западной Европы и, в частности, Германии — как со стороны политики, так и со стороны предприятий. Немецкий бизнес лидирует по количеству созданных в Беларуси СП. Важная роль в реформировании экономики Республики Беларусь отводится программе Трансформ, которая охватывает практически все области экономики, науки и образования. По осуществлению ряда направлений экономического сотрудничества Германия занимает ведущее место среди других стран в Беларуси, однако в силу внешних и внутренних причин многие проекты реализуются пока, к сожалению, не в полной мере.

Ю.С. Шенделова,
студентка БГЭУ (Минск)

ON-LINE ADVERTISING: PROBLEMS AND FUTURE (РЕКЛАМА В ИНТЕРНЕТ: ПРОБЛЕМЫ И ПЕРСПЕКТИВЫ)

Internet advertising appeared approximately six years ago and immediately caused essential changes in the advertising market. Thousands of dotcoms, the companies that own web-sites, saw it as a substi-